

### Praxisübersicht

Die Praxisphasen schließen jeweils an die Theoriephasen an und umfassen jeweils in der Regel 12 Wochen. Im Rahmen der zu erledigenden Tätigkeitsschwerpunkte werden die Inhalte des Praxismoduls bearbeitet. Dies geschieht durch Aufgabenstellungen, deren Erledigung von der Studienakademie geprüft wird. Die Inhalte des Praxismoduls werden theoretisch durch die Lehrveranstaltungen der Theoriephase unteretzt. Insbesondere gilt dies für die während der Praxisphase zu erarbeitenden Theorieinhalte [Inhalte EvL (Praxis)].

Die einzelnen Praxisphasen bauen systematisch aufeinander auf. Ausgehend von der ersten Praxisphase wird ein Einstieg in das Arbeitsfeld geschaffen, der im Anschluss eine systematische Erweiterung und Vertiefung erfährt. In der fünften Praxisphase sollen die Studierenden in der Lage sein, ihre Praxis systematisch auf wissenschaftlicher Grundlage zu reflektieren und zu konzipieren.

In der dritten Praxisphase wählen die Studierenden eine Wahlpflichtstation (Fremdpraktikum). Hier soll die Möglichkeit bestehen, ein zusätzliches Arbeitsfeld kennen zu lernen, was den Blick für den generalistischen Ansatz Sozialer Arbeit entwickeln helfen soll. In der Pflichtwahlstation müssen die Inhalte des Moduls adäquat vermittelt werden können. Bei Auslandspraktika muss diese Voraussetzung gegeben sein.

Unter methodischen Aspekten wird ein Einstieg über adressatenbezogene Methoden (Einzelhilfe und soziale Gruppenarbeit) genommen. In späteren Praxisphasen finden verstärkt gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen sowie die Gemeinwesenorientierung (Sozialraum) Sozialer Arbeit Berücksichtigung.

### Praxisphase 1. Semester

Die Praxisphase beinhaltet Aufgaben bzw. Tätigkeitsschwerpunkte, die Rahmenbedingungen für eine Einführung in die Sozialen Dienste schaffen. In der Praxisphase erarbeiten die Studierenden eigenverantwortlich Inhalte von Theoriemodulen (EvL) und theoretische Grundlagen für die Arbeit Sozialer Dienste.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hospitationen in mehreren Unternehmensbereichen und Hierarchieebenen</li> <li>- Unternehmensbezogene Dokumentenanalyse</li> <li>- Teambasierte Integration in Teilprojekte</li> <li>- Zielgruppenspezifische Integration in Teilprojekte</li> <li>- Beratungsgespräche: Hospitation, Vorbereitung, Reflexion</li> <li>- Teilnahme an Teambesprechungen</li> <li>- Teilnahme an Supervision/Kollegialer Beratung</li> </ul>	Einführung in die Praxis von Sozialen Diensten  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe</li> <li>- Leitungsstrukturen</li> <li>- Verwaltung</li> <li>- Ablauforganisation</li> <li>- Aufbauorganisation</li> <li>- Grundwissen zu Erziehung, Bildung, Sozialisation</li> <li>- Teilnahme (Hospitation) an Beratungsgesprächen</li> </ul>	180	Geschichte, Grundbegriffe, Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	55
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der Sozialen Arbeit</li> <li>- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</li> </ul>	
			Psychologische Grundlagen	40
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerntheorien</li> <li>- Entwicklungspsychologische Perspektiven</li> </ul>	
			Erziehung, Bildung, Sozialisation	40
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Pädagogik</li> <li>- Erziehung, Bildung und Sozialisation</li> <li>- Lehren und Lernen</li> </ul>			



**Praxisphase 2. Semester**

In der Praxisphase werden Aufgabenstellungen bearbeitet, die den Erwerb methodischer und organisatorischer Grundlagen Sozialer Dienste intendieren und somit die Vermittlung der Inhalte des Moduls sicherstellen. Durch eigenständige Bearbeitung von Inhalten der Theoriephase werden die Inhalte des Praxismoduls mit theoretischen Grundlagen untersetzt.

<b>Tätigkeitsschwerpunkte</b>	<b>Inhalte Praxismodul</b>	<b>Workload (h)</b>	<b>Inhalte EvL (Praxis)</b>	<b>Workload (h)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung, Planung und Durchführung von sozialer Einzelhilfe/Soziale Gruppenarbeit unter Anleitung</li> <li>- Kennenlernen der im Sozialraum tätigen Sozialen Dienste und Einrichtungen</li> <li>- Teilnahme und Mitarbeit in Teamsitzungen</li> <li>- Erwerb theoriebasierter Verständnisse der Klientel</li> <li>- Teilnahme an Beratungsgesprächen</li> <li>- Unter Anleitung: Durchführung von Beratungsgesprächen</li> <li>- Rechtliche Aspekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodische und organisatorische Grundlagen in Sozialen Diensten</li> <li>- Soziale Einzelhilfe</li> <li>- Grundlagen der Gesprächsführung</li> <li>- Sozialpädagogisches Fallverstehen</li> <li>- Kooperation und Vernetzung in Sozialen Diensten</li> <li>- Institutionelle und organisatorische Grundlagen der Arbeit in Sozialen Diensten</li> <li>- Psychiatrische und psychische Erkrankungen</li> <li>- Diagnosesysteme</li> <li>- Lerntheorien in der Praxis</li> <li>- Rechtliche Aspekte</li> </ul>	180	Geschichte, Grundbegriffe, Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	55
			- Arbeitsfelder und Grundbegriffe	
			Soziologische Grundlagen	30
			- Sozialstruktur - soziale Ungleichheit - Exklusion	
			Rechtliche Grundlagen und Rechtsanwendungen	15
			- BGB - SGB VIII	
			Handlungsmethoden I: Adressatenbezogene Handlungsmethoden der Sozialen Arbeit	44
			- Grundbegriffe - Soziale Einzelfallhilfe/Soziale Gruppenarbeit	
			Ästhetik, Kommunikation, Medien	30
			- Ästhetische Praxis und Medienbildung in Sozialpädagogischen Arbeitsfeldern	
Klinische Psychologie	50			
- Diagnosesysteme - Sozialpädagogisches Fallverstehen - Soziale Hilfen - Lerntheorien in der Praxis				

**Praxisphase 3. Semester**

In dieser Praxisphase führen die Studierenden Aufgaben durch, die insbesondere eine methodische und rechtliche Vertiefung ermöglichen. Daneben erfolgt eine selbstständige Beschäftigung mit Inhalten der Theoriephase, insbesondere Beratungskompetenz und Rechtsanwendungen. Die Praxisphase wird als Pflichtwahlstation (Fremdpraktikum) absolviert; ein Auslandsaufenthalt wird unterstützt.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen der Pflichtwahlstation</li> <li>- Durchführung Soziale Einzelfallhilfe/Sozialer Gruppenarbeit</li> <li>- Ausgewählte Beratungsthemen</li> <li>- Vertiefung der Gesprächsführungskompetenzen</li> <li>- Anwendung des Case Management in ausgewählten Arbeitsbereichen</li> <li>- Vertiefung der Reflexionskompetenz</li> <li>- Rechtliche Aspekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Methodische und rechtliche Vertiefung in der Sozialen Arbeit (Pflichtwahlstation)</li> <li>- Soziale Einzelfallhilfe/Soziale Gruppenarbeit</li> <li>- Ausgewählte Beratungsthemen</li> <li>- Anwendung des Case Management in ausgewählten Arbeitsbereichen</li> <li>- Vertiefung der Reflexionskompetenz</li> <li>- Rechtliche Aspekte</li> </ul>	180	Rechtliche Grundlagen/Rechtsanwendungen	50
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsphilosophie</li> <li>- Sozialrecht</li> <li>- Familienrecht</li> <li>- Jugendstrafrecht</li> </ul>	
			Handlungsmethoden I: Adressatenbezogene Handlungsmethoden in der Sozialen Arbeit	44
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Einzelfallhilfe/Soziale Gruppenarbeit</li> </ul>	
			Qualitative und quantitative Forschungsmethoden	10
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interviewformen</li> <li>- Fragebogenkonstruktion</li> <li>- Anwendung in der Praxis</li> </ul>	
			Beratungskompetenzen II	60
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewählte Beratungsthemen (Trauma, Gewalt, Missbrauch...)</li> <li>- Case Management</li> </ul>	

**Praxisphase 4. Semester**

Im Mittelpunkt dieser Praxisphase stehen sozialstrukturelle Aspekte Sozialer Arbeit. Durch Aufgabenstellungen, die insbesondere diese Dimension Sozialer Arbeit betonen, werden Möglichkeiten zur Erarbeitung der Inhalte des Moduls geschaffen. Durch eigenverantwortliches Lernen werden Inhalte aus Theoriemodulen zur Handlungslehre, zur Soziologie und zu Forschungsmethoden erarbeitet.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige Arbeit in einem ausgewählten Bereich Sozialer Dienste</li> <li>- Gemeinwesenarbeit/Sozialraumanalyse</li> <li>- Durchführung von Beratungsgesprächen</li> <li>- Durchführung von Hilfeplangesprächen</li> <li>- Je nach Praxisfeld: Mitwirkung bei Verfahren der Kindeswohlgefährdung</li> <li>- Mitwirkung bei der Anfertigung von Leistungsbeschreibungen und Prozessvorgaben</li> </ul>	Sozialstrukturelle Aspekte und Sozialraumorientierung in Sozialen Diensten	180	Qualitative und quantitative Forschungsmethoden	60
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Gemeinwesenarbeit, Netzwerkarbeit, Sozialraumorientierung, Quartiersmanagement</li> <li>- qualitative und quantitative Forschung</li> <li>- Vertiefung der Gesprächsführungskompetenz</li> <li>- Ausbau theoriegeleiteter Reflexionskompetenz</li> <li>- Mitwirkung bei Verfahren der Kindeswohlgefährdung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interview</li> <li>- Fragebogen</li> </ul>	
			Handlungsmethoden II: Umweltbezogene Handlungsmethoden in der Sozialen Arbeit	70
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Sozialraumanalyse</li> <li>- Gemeinwesenarbeit</li> </ul>	
			Kindeswohlgefährdung	54
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitwirkung bei Verfahren der Kindeswohlgefährdung</li> <li>- Diagnostik von Kindeswohlgefährdung</li> </ul>				

**Praxisphase 5. Semester**

Schwerpunkte des Praxismoduls 5 sind Aufgabenstellungen, die in Kombination mit der selbständigen Erarbeitung von Inhalten aus den Modulen der Theoriephase eine Vertiefung sozialarbeitswissenschaftlicher, organisatorischer und methodischer Aspekte in Sozialen Diensten ermöglicht.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Inhalte EvL (Praxis)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung in einem Arbeitsschwerpunkt</li> <li>- vertiefte Auseinandersetzung mit der Lebenswelt und den Bedürfnissen einer besonderen Zielgruppe unter Einsatz geeigneter Methoden</li> <li>- Eigenverantwortliche Führung von Beratungsgesprächen</li> <li>- Möglichkeiten des Suchthilfesystems</li> <li>- Soziale Arbeit im Zwangskontext</li> <li>- Motivierende Gesprächsführung</li> <li>- Berufsethische Reflexion</li> </ul>	Wissenschaftlich orientierte Vertiefung inhaltlicher, organisatorischer und methodischer Aspekte der Sozialen Dienste	180	Soziale Arbeit als Wissenschaft	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsethik</li> <li>- Krisenintervention</li> <li>- Möglichkeiten des Suchthilfesystems</li> <li>- Soziale Arbeit im Zwangskontext</li> <li>- Motivierende Gesprächsführung</li> <li>- Angewandte diagnostische Verfahren</li> <li>- Krisenintervention</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Theorie Sozialer Arbeit</li> <li>- wissenschaftstheoretische Grundlagen</li> <li>- professionelle Identität</li> </ul>	Sozialpolitik und Professionsethik
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- ideelle Grundlagen der Sozialpolitik</li> <li>- Soziale Arbeit unter den Bedingungen des aktivierenden Sozialstaats</li> <li>- Ökonomisierung Sozialer Arbeit</li> <li>- Grundmodelle der Ethik und Professionsethiken Sozialer Arbeit</li> </ul>		60
		Sucht-/ Abhängigkeitserkrankungen	85	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeiten des Suchthilfesystems</li> <li>- Soziale Arbeit im Zwangskontext</li> <li>- Motivierende Gesprächsführung</li> </ul>		

**Praxisphase 6. Semester**

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Modul Bachelorarbeit	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstständige Vertretung der Einrichtung in Gremien</li> <li>- Vorbereitung und Leitung von Teambesprechungen</li> <li>- Selbstständige Leitung von Gruppen</li> <li>- Erstellung der Bachelorarbeit</li> </ul>	<p>B / Bachelorarbeit</p> <p>Inhalte ergeben sich aus der konkreten Themenstellung.</p>	300